



# Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen

Landtag Nordrhein-Westfalen • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Frau  
Eva Dust  
Marienwerder Allee 90b  
29225 Celle

Auskunft erteilt: Frau Schmolter  
Telefon: (0211) 884 - 2052  
Fax: (0211) 884 - 3004  
E-Mail: [petitionsausschuss@landtag.nrw.de](mailto:petitionsausschuss@landtag.nrw.de)  
Geschäftszeichen: I.3/16-P-2015-11945-00  
Düsseldorf, 23.11.2015

**Ihre Eingabe vom 04.08.2015, eingegangen am 04.08.2015**

## Tierschutz

Sehr geehrte Frau Dust,

der Petitionsausschuss hat Ihr Vorbringen in seiner Sitzung vom 17.11.2015 beraten. Ich gebe Ihnen hiermit aus dem Sitzungsprotokoll den gefassten Beschluss zur Kenntnis:

Durch spezifische Artenhilfsmaßnahmen, beispielsweise durch die Anlage blütenreicher Wiesen und Säume sowie das Anbringen von Nisthilfen im Bereich städtischer Grünanlagen, können Strukturen geschaffen werden, die dem Erhalt und der Förderung von Wildbienen dienen.

Der gesetzliche Schutz von Wildbienen durch das Bundesnaturschutzgesetz hat den Erhalt der geschützten Lebensräume im Fokus. So werden beispielsweise Gehölze mit Lebensstätten für geschützte Tiere vor einer Zerstörung bewahrt. Es gibt aber keine Verpflichtung für die Städte und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen, solche Lebensstätten aktiv zu errichten oder bereitzustellen. Das liegt allein im Ermessen der Städte und Gemeinden. Diese können im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung auf ihren entsprechenden Flächen Bewirtschaftungs-, Pflege- oder Entwicklungsvorgaben zugunsten einzelner Tierartengruppen erlassen oder im Rahmen der Bauleitplanung festsetzen.

Im Sinne des Natur- und Artenschutzes legen immer mehr Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen entsprechende Lebensstätten auf ihren Park- und Friedhofsflächen an. Das kann durchaus auch im Bundesland Niedersachsen möglich sein. Daher wird der Petentin empfohlen, sich diesbezüglich an ihre Gemeinde bzw. ihre Stadt zu wenden.

Die Bearbeitung Ihrer Petition hat längere Zeit in Anspruch genommen. Bei der großen Zahl von Bitten und Beschwerden ließ sich die Verzögerung leider nicht vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Richter